
Im Norden ist Sprit am teuersten

Wenn es um die Preise an den Zapfsäulen geht, müssen Kraftfahrer im Norden der Republik derzeit am tiefsten in die Tasche greifen. Im vom ADAC vorgenommenen Ländervergleich ist Benzin aktuell in Hamburg am teuersten, Diesel in Mecklenburg-Vorpommern.

Benzin ist laut ADAC im Saarland am günstigsten, gefolgt von Rheinland-Pfalz auf Platz zwei. Im kleinsten Flächenland zahlen Fahrer für einen Liter Super E10 1,696 Euro und damit 10,2 Cent weniger als in Hamburg (1,798 Euro). Zweitteuerstes Bundesland ist Mecklenburg-Vorpommern mit einem Durchschnittspreis von 1,784 Euro.

Preiswertestes Bundesland für Dieselfahrer ist Rheinland-Pfalz: Ein Liter Diesel kostet dort im Schnitt 1,673 Euro, auf dem zweiten Platz folgt Nordrhein-Westfalen mit 1,681 Euro. Beim Schlusslicht Mecklenburg-Vorpommern muss momentan 1,736 Euro bezahlt werden, im zweitteuersten Bundesland Bayern sind es mit 1,735 Euro je Liter nur 0,1 Cent weniger. Die Preisdifferenz zwischen teuerstem und günstigstem Bundesland beträgt bei Diesel 6,3 Cent.

Für die Untersuchung wurden die Preisdaten von mehr als 14.000 bei der Markttransparenzstelle erfassten Tankstellen ausgewertet. Sie stellen eine Momentaufnahme von heute, 11 Uhr, dar. (aum)

